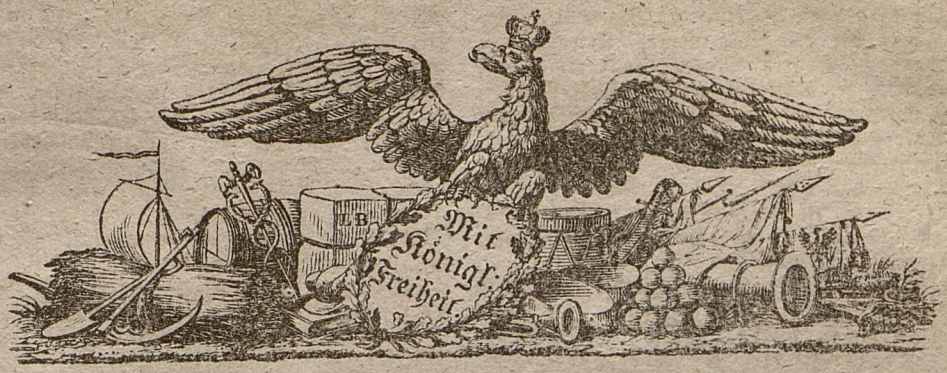
Königl. privilegirte Stettiner Zeitung.



Im Verlage von Herrm. Gottfr. Effenbart's Erben. (Interim. Redakteur: A. H. G. Effenbart.)

No. 9. Mittwoch, den 21. Januar 1846.

Berlin, vom 18. Januar.

Die Feier des Krönungs- und Ordensfestes wurde auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs heute begangen. Zu diesem Feste versammelten sich Vormittags auf dem Königlichen Schlosse die in der Residenz anwesenden, seit dem 20. Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Orden und Ehrenzeichen, so wie diejenigen, denen Se. Majestät der König aus Veranlassung der diesjährigen Krönungs- und Ordens-Feier Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten. Die letzteren empfingen von der General-Ordens-Kommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Decorationen und wurden darauf von derselben, mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Ehrenzeichen-Inhabern, in den Rittersaal geführt. Der Oberschenk von Arnim, Mitglied der gedachten Kommission, verlas hier in Gegenwart Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen von Preußen und der Königlichen Prinzen, so wie der dazu besonders eingeladenen Ritter, die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen. Folgendes ist das Verzeichniß der geschehenen Verleihungen:

1. Den Rothen Adler-Orden erster Klasse (mit Eichenlaub) haben erhalten:

Freiherr v. Canitz, General-Lieut., Geheimer Staats- und Kabinets-Minister. v. Cosel, General-Lieut. und Direktor des Militair-Oekonomie-Dep. Graf v. d. Gröben, General-Lieut., General-Adjutant und Comdr. der 14ten Division. v. Hüser, General-Lieut. und Vice-Gouverneur von Mainz. Graf v. Kanitz, General-Lieut. und Comdr. der 15ten Division. v. Neumann, General-Lieut. und General-Adjutant. v. Prittwitz, General-Lieut. und Comdr. der Garde-Infanterie. v. Puttkammer, General-Lieut. und erster Kommandant des Berliner Invalidenhauses.

2. Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):

v. Bockelmann, General-Major und Comdr. der 7ten Division. Brese, General-Major und Inspekteur der 1sten Ingenieur-Inspektion. Busse, Vice-Präsident des Geh. Ober-Tribunals zu Berlin. v. Hirschfeld, General-Major und Comdr. der 15ten Inf.-Brig. Müller, Wirkl. Geheimer Kriegsrath und General-Proviantmeister zu Berlin. Graf v. Redern, Wirkl. Geh. Rath und General-Intendant der Hofmusik. v. Reuß, Ober-Landforstmeister zu Berlin. Thoma, Wirkl. Geh. Ober-Finanzrath und Ministerial-Direktor zu Berlin. Uhden, Geh. Staats- und Justiz-Minister. v. Wulffen, General-Major und Kommandant von Luxemburg. v. Zander, Chef-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Königsberg i. Pr.

3. Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):

Adelung, Geh. Ober-Finanzrath zu Berlin. Bitter, Geh. Ober-Finanzrath zu Berlin. Graf v. Brühl, Oberst und Flügel-Adjutant. Freiherr v. Forstner, General-Major à la Suite. v. Gerlach, General-Major und Comdr. der 1sten Garde-Landw.-Brig. Gueinzius, Oberst im Kriegs-Ministerium. Hallervorden, Wirkl. Geh. Kriegsrath zu Berlin. Jacobi, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Dr. Lichtenstein, Geh. Medizinalrath

und Professor zu Berlin. Dr. Lohmeyer, zweiter General-Stabsarzt der Armee. v. Mauderode, Oberst in der Adjutantur. Oesterreich, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. v. Rauch II., General-Major bei der Allgemeinen Kriegsschule. v. Reichenbach, General-Major und Kommandant von Thorn. Dr. Schönlein, Geh. Ober-Medizinalrath, Leibarzt und Prof. zu Berlin. Sotzmann, Geh. Ober-Finanzrath zu Berlin. Starke, Geh. Ober-Justizrath zu Berlin. v. Stockhausen, General-Major und Comdr. der 2ten Garde-Landw.-Brigade. v. Tschirschky, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Tuckermann, General-Major und Kommandant von Stralsund. v. Wussow, Oberst, Flügel-Adjutant und Comdr. der 16ten Infanterie-Brigade.

4. Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse (mit der Schleife):

Bärwald, Stadtrath zu Berlin. Baumeister, Geh. Ober-Justizrath zu Berlin. v. Bedeckorff, Geh. Ober-Reg.-Rath und Präsident des Landes-Oekonomie-Kollegiums zu Berlin. Graf v. Bernstorff, Gesandter zu München. Bischof, Geh. Justizrath zu Berlin. v. Bischoffswerder, Oberst-Lieut. und Comdr. des Garde-Küraſſier-Regts. Bock, Intendantur-Rath beim Garde-Corps. Böthcke, Major und Platz-Ingenieur zu Stettin. v. Bonin, Major und Flügel-Adjutant. Brewer, Geh. Ober-Revisions-Rath zu Berlin. v. Chamier, Oberst-Lieut., ad int. Comdr. des 8ten Inf.-Regts. (gen. Leib-Inf.-Reg.) v. Daniels, Geh. Ober-Revisions-Rath zu Berlin. Freiherr von Dobeneck, Oberst und Comdr. des Garde-Dragoner-Regts. Eckert, erster Küchenmeister zu Berlin. Elsner, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Graf v. Finckenstein, Oberst-Lieut., Flügel-Adjutant und Comdr. des Regiments Garde du Corps. Freiherr v. Gaffron, Direktor des Kredit-Instituts für Schlesien. Graf v. Galen, Gesandter zu Kassel. Geim, Geh. Rechnungs-Rath zu Berlin. Gelpcke, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Dr. Gerhard, Professor zu Berlin. Dr. Jacob Grimm, Hofrath und Professor zu Berlin. Dr. v. d. Hagen, Professor zu Berlin. von Hahn, Oberst und Flügel-Adjutant. Henke, Geh. Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Meseritz. Heynich, Kriegsrath zu Berlin. Khün, Geh. Bergrath zu Berlin. Klein, Stadtrath zu Berlin. Dr. Krause, Regiments-Arzt beim 2ten Garde-Regt. zu Fuß. Kühne, Major und Platz-Ingenieur zu Danzig. v. Lattre, Geheimer Kriegsrath zu Berlin. v. Lebbin, Oberst-Lieut. und Comdr. des 11ten Husaren-Regiments. Lehmann, Geh. Rechnungs-Rath zu Berlin. von Linger, Oberst im Kriegs-Ministerium. Magnus, Banquier zu Berlin. Freih. v. Manteuffel, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath und Direktor zu Berlin. v. Massenbach, Oberst-Lieut. und Kommandant von Koblenz. Matton, Rechnungs-Rath u. Ober-Buchhalter zu Berlin. Mellin, Geh. Finanzrath zu Berlin. Meuß, Ober-Reg.-Rath zu Frankfurt. Meyer, Regierungs-Rath a. D. zu Paderborn. Dr. Müller, Regts.-Arzt beim Garde-Dragoner-Regt. Müller, Stallmeister zu Potsdam. Naumann, Ober-Reg.-Rath zu Frankfurt. v. Regelein, Landrath zu Labiau. Dr. Nürnberger, Geh. Hofrath und Post-Direktor zu Landsberg a. W. Peisker, Hofrath und Büreau-Vorsteher bei der General-Ordens-Kommission. Dr. Pertz, Geh. Reg.-Rath und Ober-Bibliothekar zu Berlin. Pröſſel, Geh. Bergrath zu Berlin. Freiherr von Rechenberg, Geh. Reg.-Rath zu Berlin. Reichenbach, Haupt-Bank-Direktor zu Berlin. Remmert, Rechnungs-Rath zu Berlin. Richter, Geh. Kriegsrath und General-Kriegs-Zahlmeister zu Berlin. Rieck I., Stallmeister zu Potsdam. Dr. Gustav Rose, Professor zu Berlin. Dr. Schickedanz, Militair-Ober-Prediger zu Münster. Dr. Schlemm, Professor und Prosektor zu Berlin. v. Schlemüller, Major und Flügel-Adjutant. Schmidt, Oberst-Lieut. im großen General-Stabe. Schmidt, Major im großen General-Stabe. v. Schönfeldt, Ober-Forstmeister zu Frankfurt. Graf zu Solms-Laubach, Oberst-Lieut., Flügel-Adjutant und Commandeur des 5ten Ulanen-Regts. v. Stein, Oberst und Comdr. des 3ten Ulanen-Regts. Freiherr v. Stein, Geh. Reg.-Rath zu Berlin. Steinhausen, Stadtgerichts-Rath zu Potsdam. Taddel, Geh. Justiz- und Kammergerichts-Rath zu Berlin. Thiem, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Wagner, Oberbürgermeister zu Erfurt. von Wangenheim, Major im Kriegs-Ministerium. Wetzell II., Rechnungs-Rath zu Berlin. von Willisen, Oberst-Lieut. und Flügel-Adjutant. Witt, Geh. Justizrath zu Berlin. Wolfart, Geh. Justiz- und Kammergerichts-Rath zu Berlin. von Wulffen, Hauptmann a. D., auf Pietzpuhl.

(Ohne Schleife):

Freiherr Effinger von Wildegg, Geschäftsträger der Schweizerischen Eidgenossenschaft am Kaiserl. Oesterreichischen Hofe. Dr. Großmann, Superintendent zu Leipzig. Dr. Kellermann, Professor und Domherr zu Münster. v. Klenze, Königlich Baierscher Wirkl. Geh. Rath und Hof-Bau-Intendant zu München. v. Seyffarth, Königlich Dänischer Oberst und Commandeur des 14. Infanterie-Bataillons. Ullmann, Großherzogl. Badenscher Geheimer Kirchenrath und Professor.

5) Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse:

Dr. Alberti, Rektor zu Landsberg a. W. Dr. Angelstein, Sanitätsrath zu Berlin. v. Arnim, Major im Kaiser Franz Grenadier-Regt. Graf v. Asseburg-Falkenstein, Vice-Ober-Jägermeister. Baath, Justizrath zu Wittenberge. Moritz Bachmann II., O.-L.-G.-Rath zu Paderborn. Bärns,

Postmeister zu Iserlohn. Ballhorn, Rechnungs-Rath zu Berlin. Ballhorn, Kammergerichts-Rath zu Berlin. Behr, Justizrath zu Tilsit. v. Below, Rittergutsbesitzer auf Neu-Astrawischken. Benicke, Ober-Prediger zu Trebbin. Benke, Ober-Amtmann, zu Marienwalde, Regierungs-Bez. Frankfurt. v. Bequignolles, Oberst-Lieutenant im Kaiser Franz Grenadier-Regiment. v. Berg, Major und Commandeur des 6. Kürassier-Regts. (gen. Kaiser v. Rußland). v. Bernstorff, Rittmeister im Garde-Kürassier-Regiment. Dr. Bock, Professor zu Aachen. Dr. Boer, Hof-Assistenz-Arzt zu Berlin. v. Bomsdorff, Major a. D. und Stadtverordneten-Vorsteher zu Charlottenburg. Bräutigam, Bezirks-Vorsteher und Kaufmann zu Berlin. v. Bredow, Kreis-Deputirter und Ritterschaftsrath auf Ihlow, Kreis Ober-Barnim. v. Briesen, Rittmeister a. D. und Postmeister zu Marienwerder. Busse, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. Buttendorf, Post-Inspektor zu Posen. Calsow, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath zu Frankfurt. Dr. Crelle, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. Dähling, Professor zu Berlin. v. Deutsch, Rittergut-Besitzer auf Graventhin. Dohme, Hofstaats-Sekretair zu Berlin. Dr. Dove, Prof. in Berlin. Eltester, Hauptmann a. D. und Rendant zu Berlin. Dr. Esser, Professor zu Münster. Fanninger, Kriegsrath zu Berlin. Ferber, Proviantmeister zu Potsdam. Fintelmann, Hofgärtner zu Charlottenburg. Föhse, Seconde-Lieutenant a. D., erster Kommissarius beim Kadettenhause zu Berlin. Forckenbeck, Vice-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Glogau. Fournier, Assessor und Stadtverordneten-Vorsteher zu Berlin. Franck, Seconde-Lieutenant und Rechnungsführer beim Garde-Dragoner-Regiment. Frese, Hofrath beim Civil-Kabinet. v. Frobel, Major und Commandeur der 7. Jäger-Abtheil. Frommholz, Geh. Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Gäde, Ober-Landesgerichts-Rath zu Posen. Geppert, Justizrath, Justiz-Kommissar und Notar zu Berlin. Gericke, Armen-Kommissions- und Schulvorsteher zu Berlin. Giesecke, Justiz-Amts-Direktor zu Potsdam. Glogau, Premier-Lieutenannt im 2. Bat. (Pr. Holland) 4. Landwehr-Regiments. Grack, Regierungs-Sekretair a. D. zu Trier. Gramatzki, Rittergut-Besitzer auf Schrombehnen. Dr. Gravenhorst, Geheimer Hofrath und Prof. zu Breslau. Gregor, Justizrath, Justiz-Kommissar und Notar zu Posen. Grein, Geheimer Post- und Kammergerichtsrath zu Berlin. Grell, Musik-Direktor zu Berlin. E. J. v. Gromadzinski, Oberamtmann zu Podstollitz, Reg.-Bez. Bromberg. Groschuff, Justizrath, Justiz-Kommissar und Notar zu Berlin. Gueinzius, Seconde-Lieutenant, Oberjäger beim reitenden Feldjäger-Corps. J. H. Guillemot, Kaufmann und Stadtverordneter zu Berlin. Gysa, Rittergutsbesitzer auf Strehlow, Kreis Templin. Haage, Kunst- und Handelsgärtner zu Erfurt. Hahnemann, Hof-Maurermeister zu Berlin. Hampel, Raths-Zimmermeister zu Berlin. Harpe, Major beim Kriegs-Ministerium. Hassenpflug, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. Graf v. Hatzfeld, erster Legations-Sekretair bei der Gesandtschaft zu Paris. Heinzelmann, Superintendent zu Havelberg. Helberg, Bataillons-Arzt beim Kaiser Alexander Grenadier-Regt. Hencke, Post-Sekretair a. D. zu Driesen. Dr. v. Henning, Professor zu Berlin. Herrenburger, Stadtverordneter und Maurermeister zu Berlin. v. Herrmann, Superintendent zu Hohenfriedeberg. Hertzberg, Ober-Post-Direktor zu Münster. Höpner, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. Hoyer, Justizrath, Justiz-Kommissar und Notar zu Posen. Ideler, Prediger zu Heiligensee, Regierungs-Bezirk Potsdam. Jung, Stadtältester und unbesoldeter Stadtrath zu Berlin. Kähler, Kreis-Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Guben. v. Kannewurff, Rittergutsbesitzer auf Baitkowen. Klinsmann, Servis-Verordneten-Vorsteher und Kaufmann zu Berlin. v. Knobelsdorff, Rittmeister und Führer der Leib-Gendarmerie. v. Knoll, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. v. Korff, Oberst-Lieutenant außer Dienst zu Elbing. Krack, Domainen-Rath zu Berlin. Dr. Kranichfeld, Prof. zu Berlin. Kreß, Kreis-Kassen-Rendant zu Perleberg. Krüger, Bürgermeister zu Beeskow. v. Küstner, General-Intendant der Königl. Schauspiele. Dr. Karl Lardy, Maire von Lesponts im Fürstenthum Neuenburg. Freiherr v. Lauer-Münchhofen, Kammergerichtsrath zu Berlin. Liedke, Buchhalter bei der General-Staatskasse zu Berlin. Liemann, Kriegsrath zu Berlin. v. Lüderitz, Geheimer Justizrath zu Berlin. Lüdicke, Hofrath und Sekretair beim Louisen-Ordens-Kapitel zu Berlin. Lutteroth, Konsul zu Triest. v. Maaßen I., Regierungsrath, jetzt zu Karlsruhe. Märcker, Kriminalgerichts-Rath zu Berlin. Mantel, Justizrath, Justiz-Kommissar und Notar zu Paderborn. Marzahn, Rechnungsrath und Hof-Post-Kassirer zu Berlin. Meis, Direktor am Progymnasium zu Reuß. v. Mellentin, Hauptmann im 1. Garderegiment zu Fuß. Metzke, Ober-Landesgerichts-Direktor zu Bromberg. Mendtner, Bürger-Deputirter und Rentier zu Berlin. Michaelsen, Konsul zu Bordeaux. Möllendorf, Rendant der Haupt-Institute- und Kommunal-Kasse zu Potsdam. Möller, Postmeister zu Warendorf. Müllner, Landrath zu Johannisburg. Dr. Nieland, Sanitätsrath und Prinzlicher Leibarzt zu Düsseldorf. v. Nissen, Königl. Dänischer Rittmeister im 1. Dragoner-Regiment. Obstfelder, Geheimer Finanzrath zu Berlin. Osterhausen, Intendantur-

Rath beim 7ten Armee-Corps. Pallhon, Major im Garde-Jäger-Bataillon. Pelloutier, Konsul zu Nantes. Petersen, Bank-Direktor zu Stettin. Pfeiffer, Landrath zu Wehlau. Philippi, Geheimer Kanzleirath zu Berlin. Pingel, Stadtrath und Syndikus zu Erfurt. Ponto, Land- und Stadtgerichts-Rath zu Inowraclaw. Graf von Pückler, Kammerherr Ihrer Majestät der Königin. Puttrich, Domainen-Rentmeister zu Labiau. v. Rabe, Hof-Kammer-Direktor zu Berlin. Reinhardt, Ober-Prediger zu Lychen. Reinicke, Bürgermeister zu Pritzwalk. Rex, Prediger zu Ahrensdorf, Superintendentur Potsdam. Richter, Prediger zu Görsdorf. Richter, Oberförster zu Grünhaus, Reg.-Bez. Frankfurt. Dr. Rodewald, praktischer Arzt zu Berlin. Röstel, Ober-Regierungs-Rath zu Frankfurt. Rohde, Hofrath bei der General-Ordens-Kommission. v. Rohr, Geheimer Justizrath zu Berlin. Roose, General-Konsul zu Malaga. v. Rozynski, Post-Direktor zu Krotoschin. v. Rudolphi, Major im 3. Ulanen-Regiment. Rungenhagen, Professor zu Berlin. Sametzky, Stadtverordneter und Raths-Zimmermeister zu Berlin. Sartorius, Kreis-Justiz-Rath zu Luckau. Schach v. Wittenau, Major in der Garde-Artillerie-Brigade. v. Schack, Major in der Adjudantur. v. Schätzel, Forstmeister zu Rheinsberg. Schauß, Bürger-Deputirter und Rentier zu Berlin. W. F. Schauß, Kaufmann, Stadtverordneter und Landtags-Deputirter zu Berlin. Scheider, Kreis-Justiz-Rath zu Schwiebus. Schellhase, Intendantur-Rath beim 8. Armee-Corps. Schippel, Regierungs- und Landes-Oekonomie-Rath zu Stendal. Schleisner, Ober-Amtmann zu Bernstein, Reg.-Bezirk Frankfurt. Schlick, Ober-Amtmann auf Schreugen. Schlosser, Rechnungs-Rath zu Erfurt. Schmidt, Bürgermeister zu Schwedt. Schneider, Post-Direktor zu Meseritz. Schröder, Geheimer Justizrath und erster Stadtgerichts-Direktor zu Berlin. Schütze, Postmeister zu Lyk. Schulz, Raths-Zimmermeister zu Berlin. Schweder, Regierungs-Rath zu Berlin. v. Schwerin, Major a. D. und Postmeister zu Eibing. Seeger, unbesoldeter Stadtrath, Kaufmann und Lotterie-Ober-Einnehmer zu Berlin. Seidel, katholischer Pfarrer zu Langenbielau, Kreis Reichenbach. Selchff, Rechnungs-Rath zu Königsberg in Pr. Sibeth, Geheimer Justizrath zu Berlin. Siegfried, Rittergut-Besitzer auf Karben. Solger, Regierungs-Rath zu Potsdam. Soller, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. Graf zu Solms-Rödelheim, Major und Flügel-Adjutant. Sommer, Stadtverordneter und Zimmermeister zu Berlin. Spillner, Oberst- und Commandeur des 29sten Infanterie-Regiments. Sprewitz, Prediger zu Besdau, Reg.-Bez. Frankfurt. Dr. Stahl, Professor zu Berlin. Steinbach, Bürgermeister zu Jüterbogk. v. Steinmann, Königl. Dänischer Hauptmann im Generalstabe. v. Strampff, Justizrath und Geheimer Kabinets-Sekretair zu Berlin. Ströhmer, Hofstaats-Sekretair Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen. Tamnau, Kommerzienrath zu Berlin. Theising, Banquier zu Münster. v. Thile, Legations-Rath und erster Legations-Sekretair bei der Gesandtschaft zu London. Thorbecke, Justizrath und Kammergerichts-Sekretair zu Berlin. Dr. Trüstedt, Bat.-Arzt beim zweiten Garde-Regt. zu Fuß. Uhthoff, Konsul zu Cadix. v. Usedom, Regierungs-Rath zu Stettin. Walter, Superintendent zu Joachimsthal. Walther, Maurermeister zu Berlin. Warnstedt, Kanzlei-Rath zu Berlin. Weber, Hofrath und Direktor der Staats-Ministerial-Kanzlei zu Berlin. Weizmann, Superintendent zu Müncheberg. Wilcke, Premier-Lieutenant und Adjutant des Berliner Invaliden-Bat. Wilke II., Geheimer Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Wulff, Geheimer Kanzlei-Inspektor zu Berlin. Zehme, Superintendent zu Sonnenwalde. Dr. Zelle, Prof. zu Berlin. Dr. Zimmermann, Salinen-Arzt zu Dürrenberg. v. Zollikoffer, Oberst-Lieutenant im Kaiser Alex.-Grenadier-Reg. v. Zychlinsky, Ober-Förster zu Grimnitz, Reg.-Bezirk Potsdam.

6) Den St. Johanniter-Orden:

v. Brand, Hauptmann a. D. zu Wutzig, Kreis Königsberg in der Neumark. v. Bülow, Herzogl. Anhalt-Dessauischer Kammerherr zu Dresden. v. Herwarth, Oberst-Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß. v. Katte, Ritterschafts-Rath und Kreis-Deputirter auf Roskow, Kreis Westhavelland. v. d. Knesebeck, Premier-Lieutenant im 1sten Bataillon (Berlin) 2ten Garde-Landwehr-Regiments. v. Knobloch, Rittmeister im 1. Husaren-Regt. (gen. L. Leib-Husaren-Regt.). v. Oertzen, Großherzogl. Mecklenburgscher Geh. Justizrath a. D. und Rittergutsbesitzer auf Leppin bei Neu-Brandenburg. v. Ostau, General-Maj. a. D., früher Commandeur des 2. Garde-Ulanen-(Landwehr-) Regiments. v. d. Osten, Rittergutsbesitzer auf Warnitz, Kreis Königsberg in der Neumark. Graf Wilh. v. Pourtalès in Berlin. v. Risselmann, Kr.-Deputirter auf Schönwalde, Kr. Osthavelland. Freih. v. Steinäcker, Oberst-Lieutenant a. D. v. Treskow, Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer auf Blankenfelde, Kreis Königsberg in der Neumark. v. Usedom, Kammerherr und Wirklicher Legations-Rath zu Berlin. v. Werdeck, Regierungs-Rath zu Berlin. von Werder, Regierungs-Rath zu Berlin. v. Wiedburg, Oberst-Lieutenant im 8. Infanterie-Regim. (genannt Leib-Infanterie-Regiment). Freiherr v. Wilcke, Rittmeister a. D. von Witzleben, Kammerherr Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Preußen.

7. Das Allgemeine Ehrenzeichen:

Arnim, pensionirter Kastellan des Berliner Rathhauses und Stadt-Kassendiener zu Berlin. Bodeck, Botenmeister beim Kriminalgericht zu Berlin. Buchwald, Schulze zu Blankenfelde, Kr. Teltow. Charlet, Schulze zu Klein-Ziethen, Rentamts Neustadt-Eberswalde. Claus, Stadt-Lieutenant a. D. und Rentier zu Köpenick. Culm, Charité-Kassenbote zu Berlin. Delius, Wachtm. im Garde-Kürassier-Regiment. di Dio, Hausvater bei der Stadtvoigtei zu Berlin. Döhler, Gendarm zu Berlin. Donati, Unteroffizier im 2. Garde-Regiment zu Fuß. Dube, Unteroffizier im Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. Fiege, Förster zu Pömbsen, Reg.-Bez. Minden. Gädicke, Gendarm zu Berlin. Gallice, Compagnie-Chirurgus beim kombinirten Garde-Reserve-Bataillon. Gentzsch, Ober-Deichschauer zu Wittenberge. Genz, Schullehrer zu Potsdam. Gerdes, Förster zu Dringenberg, Reg.-Bez. Minden. Gutschow, Küster und Schullehrer zu Friedrichsdorf. Haase, Kanzleidiener beim Militair-Kabinet zu Berlin. Haase, Lehnschulze zu Lichtenberg. Habecker, Gendarm zu Sonnenburg. Handke, Sergeant im Garde-Reserve-Infanterie- (Landwehr-) Regiment. Harer, Gendarm zu Berlin. Heinrich, berittener Gränz-Aufseher zu Wittenberge. Heitz, erster Wachtmeister der 1sten Gendarmerie-Brigade. Hettrich, Stadtförster zu Spandau. Heyder, Kanzleidiener bei der General-Kommission zu Berlin. Hofmeister, Schulze in der Amtsgemeinde zu Dahme. Hübner, Küster und Schullehrer zu Legde. Hübner, Bürger und Rentier zu Berlin. Kahlert, berittener Steuer-Aufseher zu Trebbin. Kaufmann, Schullehrer zu Lübben. Kehl, Büchsenmacher beim Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. Keltz, Büchsenmacher beim Garde-Schützen-Bataillon. Kersten, Polizeidiener zu Rathenow. Kinkeldey, Oekonomie-Hausvater in der Charité zu Berlin. Klosack, Unteroffizier im 2. Bataillon (Breslau) 3. Garde-Ldw.-Regts. C. B. Klose, Berghauer zu Altwasser. Koch, Gerichtsdiener und Gefangenwärter beim Land- und Stadtgericht zu Posen. Kölln, Feldwebel im 1sten Bataillon (Berlin) 2ten Garde-Landwehr-Regts. Kowalleck, Tuchmachermeister zu Zinten, Kreis Heiligenbeil. Krause, Botenmeister beim Hof-Postamte zu Berlin. Joh. Samuel Karl Krüger, Fuß-Gendarm zu Elbing. Kuhn, Glasermeister zu Gumbinnen. Lampe, berittener Steuer-Aufseher zu Wriezen. Langbein, Lehrer zu Küstrin. Lange, Briefträger zu Berlin. Lehmann, Tuchfabrikant und Rathsherr zu Beeskow. Leusch, Stats-Trompeter beim Garde-Dragoner-Regiment. Linke, berittener Gränzaufseher zu Thomsdorf, Reg.-Bez. Potsdam. List, Hauswart im Militair-Kabinets-Gebäude zu Potsdam. Magner, Stabs-Trompeter beim Garde-Husaren-Regiment. v. Malotki berittener Gendarm zu Wehlau. Metz, Ufer-Aufseher zu Oberwesel, Reg.-Bez. Koblenz. Mohrmann, Kanzleidiener beim Ober-Censur-Gericht zu Berlin. Müller, Gerichtsdiener und Gefangenwärter beim Land- und Stadtgericht zu Wollstein. Karl Heinrich Neumann, Gendarm zu Kottbus. Neumann, Kirchen-Vorsteher zu Borchersdorf. Nitsche, Bote und Kastellan beim Ober-Landesgericht zu Bromberg. Nowitzky, Unteroffizier im 2. Bataillon (Stettin) 1. Garde-Landw.-Regts. Raddach, Ober-Feuerwerker in der Garde-Artillerie-Brigade. Ranspieß, Feldwebel im 1. Garde-Regiment zu Fuß. Rhau, berittener Gendarm zu Flatow. Richter, Paffagier-Wagenmstr. zu Berlin. Sasse, Freischulzen-Gutsbesitzer und Kirchenvorsteher zu Rufen, Kr. Soldin. Schill, Unteroffiz. im Kaiser Franz-Grenad.-Regiment. Schlagowski, Ober-Schulze zu Lengeleschken. Schmidt, Büchsenmacher beim 2. Garde-Regim. zu Fuß. Schniofski, Gendarm zu Berlin. Schöpper, Lehrer zu Spiegel. Schors, Feldwebel im Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. Schröder, Geh. Kanzlidiener beim Justiz-Ministerium. Schulz, Feldwebel im 1sten Garde-Regim. zu Fuß. W. Schulz, Kaufm. und Lederhändler zu Braunsberg. Gottfried Schulz, Berghäuer zu Königshütte bei Beuthen. Seitz, Zimmermeister zu Erfurt. Souvant, Köllmer zu Schlapaken, Kr. Gumbinnen. Stoltzen, Armee-Gendarm beim General-Kommando des Garde-Corps. Strehlow, Bote und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Lobsens. Tschentscher, Rendant der Haupt-Justituten-Kasse zu Goldberg. Vater, Wachtmeister im Garde-Dragoner-Regim. Voigt, Thor-Controlleur zu Potsdam. Voigt, Bote und Exekutor beim Stadtgericht zu Berlin. Wilke, Zimmerpolier zu Berlin. Würffel, Krankenwärter beim Garde du Corps-Lazareth zu Charlottenburg. Ziehm, Deichgräf zu Groß-Talkenau. Zöpke, Polizei-Sergeant zu Erfurt. Zweiger, Lehnschulze zu Alt-Beelitz.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Land- und Stadtgerichts-Direktor Seger zu Gnesen, unter Vorbehalt seines bisherigen Titels und Ranges als Land- und Stadtgerichts-Direktors, in der Eigenschaft eines Abtheilungs-Dirigenten in die erledigte erste Rathsstelle bei dem Land- und Stadtgerichte zu Posen zu versetzen.

Brüssel, vom 9. Januar.

(Rh. B.) Hier hat sich das Gerücht verbreitet, daß der Jesuitenorden eine eigne Universität in Namur stiften werde. Die Stadt wäre vortrefflich dazu, auch an Geld fehlt es dem Orden nicht, und jetzt zumal nicht, wo der Winter ihm so reiche Spenden liefert; der Dunkelmänner sind ebenfalls genug vorhanden, guter Wille lebt nicht weniger in den Vätern, und somit scheint uns die Sache eben nicht gar unwahrscheinlich.

Paris, vom 14. Januar.

Der Abbar bringt Näheres über das von der Colonne des Marschalls Bugeaud am 23sten Dez. im Temdathale nördlich von der Bu Schetoutebergen mit Abd-el-Kaders Reiterei bestandene Treffen. General Yussuf war die ganze Nacht mit 450 M. Reiterei marschirt, um den Emir aufzufinden, während Marschall Bugeaud mit der Infanterie ihm den Ausweg aus dem Thal abzusperren suchte. General Yussuf holte auch den Gepäckzug des Emirs ein und nöthigte diesen dadurch, zur Deckung herbeizueilen. Die Franzosen griffen die 7—800 regulairen Reiter desselben an, warfen sie wiederholt und trieben sie am Ende in die Flucht. Der Emir verlor ein Pferd unter dem Leib und mußte Gepäck, Pferde und Zelte zurücklassen. Bei der Schwierigkeit des Terrains und der Entfernung der Infanterie vermochte General Yussuf seinen Vortheil nicht sofort weiter zu verfolgen. Die Franzosen hatten 10 Todte und 20 Verwundete; 60 Pferde gingen im Treffen und durch Erschöpfung verloren.

Aus Miliana wird vom 27. Dez. geschrieben, daß vier Compagnien vom 38. Regiment plötzlich Befehl erhalten hatten, nach dem Lager des Marabut am Fuße der Stadt nach der Ebene hin auszurücken, weil dort eine Menge flüchtiger Araber von den Beni-Zug-Zug sich eingestellt und erzählt hatten, Abd-el-Kader sei in die Ebene des Schelif eingebrochen und raube und brenne dort in den den Franzosen gehorchenden Orten. In der That waren die Rauchsäulen in Miliana sichtbar, und wenngleich nicht anzunehmen war, daß der Feind den die Pässe beobachtenden General Comman getäuscht habe, scheint doch die Anwesenheit feindlicher Horden in der Ebene gewiß. Ein aus Orleansville vom 30. Dezember datirter Rapport des Generals Bugeaud erwähnt übrigens noch nichts von diesen Vorgängen, die also der Bestätigung bedürfen.

Man hat nun nähere Berichte über den Einsturz des Viadukts zwischen Rouen und Havre. Als der Unfall sich zutrug, ließ sich ein rollendes Krachen wie Donnergetöse vernehmen, und man empfand eine Erschütterung wie von einem Erdbeben, so daß selbst die festesten Häuser des Fleckens Barentin erbebten. Wenige Sekunden hatten hingereicht, um das Riesenwerk zu zerstören, welches zwei Jahre lang tausende von Arbeitern beschäftigt hatte. Dieser prächtige Viadukt, der mit seinen 27 Bogen die Bewunderung Aller auf sich zog, bildet jetzt nur einen Trümmerhaufen. Erst seit acht Tagen war er vollendet, und die Arbeiter waren noch damit beschäftigt, das Bau-Material zu entfernen, als das schöne Werk der Vernichtung anheim fiel. Durch den Sturz der Trümmer in den Fluß wurde derselbe in seiner Bahn gehemmt, und die Wasser überschwemmten die Fluren, so daß die nächsten Arbeiten des von Paris herbeigeeilten Ingenieurs Locke dahin gerichtet waren, den freien Abfluß der Gewässer wieder herzustellen. Den wahren Anlaß dieses Ereignisses kennt man noch nicht, man glaubt jedoch, daß die Ursache in der Anwendung schlechter Materialien zu suchen sei; vom Thauwetter soll der Mörtel erweicht sein und so die Grundlage ihre Festigkeit verloren haben. Auch heißt es, der eine Bogen sei zu sehr mit Ballast beschwert gewesen, habe sich dadurch gesenkt und den Einsturz des ganzen Werks nach sich gezogen. Es wird jetzt von der Direktion der Rouen-Havre-Eisenbahn erklärt, daß die Kosten den Unternehmern des Baues zur Last fielen, und daß der Schaden schnell genug wieder hergestellt sein werde, um die Bahn dennoch in zwei bis drei Monaten eröffnen zu können; die Kontrahenten hatten sich verpflichtet, die Bahn, bei Strafe von 600,000 Fr., bis zum 1. Mai d. J. fertig herzustellen. Sollte dies nun in der That noch ausführbar sein, so müßten sich, meint Galignani's Messenger, die Angaben über den Unfall und die dadurch verursachten Kosten als übertrieben erweisen.

Palermo, vom 25. Dezember.

(D.A.Z.) Wenn die Kaiserin von Rußland fast täglich, nach der so herrlich gelegenen Villa Belmonte hinauf fuhr und dort, sich mit der Aussicht auf die Stadt, den Hafen und die beide umgebenden Gärten nicht begnügend, den unermeßlichen Horizont mit dem seelenvollen Auge erforschte, wohin auch alle Augengläser des Gefolges sich richteten, dachten Wenige nur, daß das Mutterherz von dort her Jemanden sehnlich erwartete; aber immer, auch nach mehrmaligem vergeblichen Umsehen, kehrte man wieder auf die Stelle zurück, welche die weiteste Aussicht nach Nordwest gewährt. Heute endlich ist dieser sehnliche Wunsch erfüllt worden. Um 10 Uhr diesen Morgen erschien auf der Höhe mit vollen Segeln das Russische Linienschiff Ingermanland, und bald rauchte der Dampfer Bessarabia, um dasselbe ans Schlepptau zu nehmen. In Olivuzzo war bald Alles in Bewegung, und die Kaiserin selbst wollte sich die Freude nicht rauben lassen, dem ankommenden Sohne, dem Großfürsten Konstantin, die frohe Nachricht ihrer fast gänzlichen Herstellung persönlich — der beste Beweis — zu bringen. Vom Bord erscholl das freudige dreimalige Hurrah — kein Kanonenschuß — es landeten darauf wieder Mutter und Sohn: ein blühender 18jähriger Jüngling, den kräftigen Stamm nicht verläugnend; wir sahen sie dann Beide im offenen Wagen in Gesellschaft der Großfürstin an der Marine hin und her fahren. Die Menge war unzählbar. Die Witterung ist so wunderschön und doch ist es heute

Weihnachten; nach zweimaligem Hin- und Herfahren begab sich die Familie nach Olivuzzo.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 12. Januar. Der mit dem 1. Jan. d. J. eingetretene Schluß aller öffentlichen Häuser beginnt schon seine Schattenseite zu zeigen. Von den Dirnen, welchen ihr öffentliches Gewerbe gelegt worden, haben verschiedene, um der Ausweisung zu entgehen, sich in Ehen eingelassen, die natürlich nur zum Schein existiren, aber eine Ausweisung der betreffenden Person unmöglich machen. Die Polizei hat nicht die Macht, dies zu hindern; aber der „Heiligkeit der Ehe" wird durch diese Operation ein ziemlich schlimmer Streich gespielt.

Berlin, 14. Januar. Auf unserer Börse sieht es noch immer sehr flau und traurig aus. Nachdem die Mittelklassen bedeutende Verluste erlitten und sich meistens von einem so gefährlichen Spiel, das die größte Gewandtheit und die umfassendsten finanziellen Kenntnisse erfordert, zurückgezogen haben, sind nun auch die größern Spekulanten an die Reihe gekommen. Man nennt hier einen reichen Häuserbesitzer, der nicht weniger als achtzig Tausend Thaler an Differenzen theils baar bezahlt, theils mit Hypotheken gedeckt haben soll. An ein namhaftes Steigen der Staatspapiere und Eisenbahnactien ist vorläufig nicht zu denken, da außer den Deutschen Eisenstraßen immer mehr ausländische projectirt und in Angriff genommen werden. Kein Staat kann dieselben mehr entbehren, wenn er nicht von seinem Nachbaren sich überflügelt und industriell erdrückt sehen will. Das Geld ist natürlich, im Vergleich zu den vielen Geschäften, die gemacht werden, noch immer sehr knapp und die Regierung soll sich endlich entschlossen haben, nicht allein vier Mill. Staatsschuldscheine einzuziehen und dafür eben so viel Kassenanweisungen zu emittiren; sondern auch den Plan, die Befugnisse der Königl. Bank zu erweitern. Das gedachte Institut soll nämlich ermächtigt werden, zehn bis funfzehn Millionen au porteur lautende Scheine in Umlauf zu bringen. Die vom Herrn von Bülow-Cummerow projectirte Privatbank soll dagegen jetzt weniger Chancen, als früher von der Regierung genehmigt zu werden, haben.

Barometer- und Thermometerstand

bei C. F. Schultz & Comp.

Januar.		Morgens 6 Uhr.	Mittags 2 Uhr.	Abends 10 Uhr
Barometer in Pariser Linien auf 0° reduzirt.	18.	336,45‴	336 51‴	336 48‴
	19.	336,46‴	336,05‴	335,03 ‘
Thermometer nach Réaumur	18.	— 1,9°	+ 0,9°	— 0,7°
	19.	— 0,5°	+ 1,6°	+ 0,1°

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Frequenz in der Woche vom 11ten bis incl. 17ten Januar 1846: 3272 Personen.

Eingesandt.

Der in No. 5 dieser Zeitung enthaltene „Zuruf an die Stadtverordneten zu Damm" muß jeden wohlmeinenden, mit der Sachlage vertrauten Leser mit tiefem Unwillen erfüllen. Schmach wird darin ausgegossen über den Bürgermeister George, einen Mann, dessen Energie in allen Zweigen der Verwaltung die schönsten Erfolge herbeigeführt, der namentlich das, Generationen hindurch tief gesunkene Schulwesen der Stadt Damm in einen den jetzigen Ansprüchen angemessenen Zustand versetzt hat. Sei es in der Verwaltung der Ortspolizei, oder des Forstwesens, oder des Schuldenwesens, oder endlich des Armenwesens, überall war seine erfolgreiche Thätigkeit sichtbar, und die Früchte von so Vielem, wozu er den Saamen gestreut hat, werden nicht ausbleiben. Bei dem Allen wußte er die ihm verliehenen Gaben des Geistes durch Bescheidenheit, Humanität und ein auch gegen die ärmere Klasse liebreiches, Vertrauen erweckendes Betragen zu zieren. Mag darum Herrn ꝛc. George, Angesichts dieser Schmähungen, das Bewußtsein, viel Gutes gewirkt zu haben, trösten; hat ja doch selbst die Königl. Regierung in dem Dienstführungs-Attest, das dieselbe dem Herrn ꝛc. George ausstellte, sich unter andern wörtlich dahin ausgesprochen, „er habe in die magistratualische Geschäftsführung der Stadt Damm eine anerkennungswerthe Ordnung gebracht." Wie mag diese Aeußerung wohl in Einklang zu bringen sein mit den Worten des Zurufs: „Nun wird — Recht und Ordnung kehren heim"? Hiernach wird jeder unbefangene Leser selbst beurtheilen, aus welcher — Quelle jener Zuruf geflossen ist.

Herr ꝛc. George nimmt den ungeheuchelten, tief gefühlten Dank aller Guten mit sich, deren Liebe ihm auch in seine neuen Verhältnisse folgen wird. Möchten die Befürchtungen, die sein Scheiden in uns hervorrufen muß, nie wahr werden!

Kunst-Anzeige.

Die hiesigen Kunstfreunde werden auf das ausgezeichnete Talent des Portrait-Zeichners Arnold aus Berlin (Hôtel du Nord) aufmerksam gemacht, dessen nähere Bekanntschaft von nicht geringem Interesse sein dürfte.

Freitag den 23sten d. M., Abends 7 Uhr, Versammlung der polytechnischen Gesellschaft.

Verlobungen.

Die Verlobung meiner Schwester Caroline mit dem Kaufmann Herrn G. Pommer in Strelitz, beehre ich mich allen Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen.

M. Seligmann.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Emilie mit dem Schiffs-Kapitain der Königl. Seehandlung, Herrn Wilhelm Meyer, beehren wir uns Verwandten und Freunden, statt jeder weitern Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Neuwarp, den 20sten Januar 1846.

Chr. Meyer und Frau, geb. Kuhn.

Emilie Meyer,
Wilhelm Meyer,
Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter Louise mit dem Braueigen Herrn Ferdinand Suppln in Penenn beehren wir uns, statt besonderer Meldung, hiemit anzuzeigen.
Duchow, den 18ten Januar 1846.
Ollwig nebst Frau.

Todesfälle.

Nach langen Leiden starb am 16ten d. M., Abends 10 Uhr, unser geliebte Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Wilhelm Ludwig Giese, welches wir mit tief betrübtem Herzen allen Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzeigen. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Feinste Italienische Ball-Handschuhe
offerirt zu 7½ und 10 sgr. a Paar
D. Steinberg.

Rococco-Caloschen,
20 und 25 sgr. a Paar, sind wieder vorräthig bei
D. Steinberg.

Einkauf
aller Art Gold- und Silbermünzen, Bernstein, echter und unechter Tressen ꝛc., und zahlt dafür die höchsten Preise
D. Steinberg, Neuenmarkt No. 926.

Zu einer **Privatturnstunde** der Herren Handlungsgehülfen (des Dienstags und Freitags, Abends von 7 bis 8 Uhr), so wie zu einem **Privatfechtkursus**, Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr, können sich noch einige Theilnehmer melden bei
E. Briet, Kuhstraße No. 280.

Anzeige.

Seit dem 24sten Dezember v. J., des Abends 11 Uhr, ist unser guter Vater und Schwiegervater, der Fuhrherr Gottfried Sperling, vermißt und trotz vieler Nachsuchungen nicht gefunden worden. Wir ersuchen daher edle Menschenfreunde, die nur irgend eine Spur von selbigem nachweisen können, uns davon gefälligst Anzeige zu machen.
Stettin, den 20sten Januar 1846.
August Sperling, Sohn.
Rosenhauer, Schwiegersohn.

Ein hiesiger Lehrer wünscht zu Ostern d. J. einige Knaben in Wohnung und Kost zu nehmen. Auf Verlangen kann auch Unterricht im Klavierspielen ertheilt werden. Näheres hierüber Breitestraße No. 401, part.

5 Thlr. Belohnung
sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Thäter nachweist, der mir am Sonnabend den 17ten d. M. aus meinem Laden die Geld-Chatoulle mit circa 16 Thlr. gestohlen hat. C. Blaschke, Oberwiek No. 16.

Eine brillant gestickte Engl. Uniformirung ist zu dem bevorstehenden Maskenball zu vermiethen.
Th. Waffler.

Stettiner Bier-Halle.
Morgen Donnerstag
Concert à la Strauss.
Zum Beschluß: Großes Potpourri über Böhmische National-Lieder von Labitzky (neu). Anfang 7½ Uhr. Es ladet ergebenst ein. J. N. Herbst.

Elegante Charakter-Masken, so wie Dominos für Herren und Damen zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt
G. Schroeder,
wohnhaft am Fischmarkt No. 962, 3 Treppen hoch.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, einem Kabinet und verschließbarer Kammer oder Küche, womöglich Hoch-Parterre oder in der bel Etage eines anständigen Hauses der Oberstadt, wird zum 1sten Februar c., spätestens zum 1sten März oder im Laufe des Monats Februar, von einem unverheiratheten Herrn gesucht. Vermiether wollen ihre Adressen in Hôtel de Prusse No. 29 abgeben.

Fonds- und Geld-Cours.

Preuss. Cour.

Berlin, den 19. Januar 1846.

	Zinsfuss.	Briefe	Geld.
St. Schuldscheine	3½	98¼	—
Prämien-Scheine der Seeh. à 50 Thlr.	—	—	87⅔
Kur- u. Neumärk. Schuldverschr.	3½	—	95¾
Berliner Stadt-Obligationen	3½	98½	98
Danziger do. in Th.	—	—	—
Westpreussische Pfandbriefe	3½	96½	96
Grossh. Pos. do.	4	103	102¼
do. do.	3½	94⅞	94⅜
Ostpreuss. Pfandbriefe	3½	—	97
Pomm. do.	3½	—	97¼
Kur- und Neumärk. do.	3½	98	—
Schlesische do.	3½	—	97½
Gold al marco	—	—	—
Friedrichsd'or	—	13 1/12	13 1/12
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	12	11⅓
Disconto	—	4¼	5

Actien.

Berlin-Potsdamer Eisenbahn	5	—	—
do. do. Prior.-Obl.	4	—	—
Magdeb.-Leipziger Eisenbahn	—	—	—
do. do. Prior.-Obl.	4	—	—
Berlin-Anh. Eisenbahn	—	116¼	115¼
do. do. Prior.-Obl.	4	—	99¾
Düsseldorf-Elberf. Eisenbahn	5	—	93
do. do. Prior.-Obl.	4	—	97¼
Rheinische Eisenbahn	—	88½	—
do. Prior.-Obl.	4	97¼	97¾
do. vom Staat garantirt.	3½	—	—
Ober-Schlesische Eisenbahn L. A.	4	—	—
do. Litt. B.	—	—	99½
Berlin-Stettiner Eisenb. Litt. A. u. B.	—	118	117
Magdeb.-Halberst. Eisenbahn	4	101½	100½
Breslau-Schweidn.-Freib. Eisenbahn	4	—	—
do. do. do. Prior.-Obl.	4	—	—
Nass.-Cölner Eisenbahn	5	138⅓	—
Niedersch. Mk. v. a.	4	100¼	—
do. Priorität	4	—	98½

Beilage.

Beilage zu No. 9 der Königl. privilegirten Stettiner Zeitung.
Vom 21. Januar 1846.

Officielle Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau des Polizei-Secretair Tolz hierselbst, Albertine Wilhelmine, geb. Papke, hat bei erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne Friedrich Ludwig Eduard Tolz die zwischen Eheleuten nicht eximirten Standes hier geltende Gütergemeinschaft durch den Vertrag vom 3ten Dezember c. unter sich ausgeschlossen.

Stettin, den 12ten Dezember 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische und Kunst-Anzeigen.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Zur gesellschaftlichen Belustigung ist zu empfehlen:

Carlo Bosco, das Zauber-Kabinet,

oder das

Ganze der Taschenspielerkunst.

Enthaltend: (61) Wunder erregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken ꝛc. Zur gesellschaftlichen Belustigung mit und ohne Gehülfen auszuführen. Vom Professor Kerndörfer.

3te Aufl. 8. br. Preis 20 Sgr.

F. H. Morin'sche Buchhandlung.

(Léon Saunier.)

Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt,

in Stettin.

In der Dollfußschen Buchhandlung in Ansbach erscheint und ist durch die Unterzeichnete, so wie durch alle andern Buchhandlungen zu haben:

Central-Archiv

für praktische

Chirurgie und Geburtshilfe.

Herausgegeben von Dr. S. Landmann.

Zweiter Jahrgang, 1846

Preis pro Jahrgang von 6 Heften 3 Thlr.

Auch dieser Jahrgang wird Aerzte und Chirurgen mit den neuesten Erfahrungen der Praxis, so wie den beachtenswerthen Erscheinungen der in- und namentlich ausländischen Literatur bekannt machen, bei der gewählten Form einer systematischen Darstellung durch die gleichzeitige Uebereinstimmung verschiedener Autoritäten zur Lösung mancher schwierigen Fragen beitragen, durch die Darlegung gleichzeitiger Divergenzen neue Forschungen anregen und auf diese Weise nicht nur die Verbreitung der Literatur unterstützen, sondern auch zum Wohle für die Wissenschaft und die leidende Menschheit die Fortschritte der praktischen Chirurgie und Geburtshülfe möglichst fördern. Eigene Anschauung dürfte wohl am ersten von der Gediegenheit und Brauchbarkeit des genannten Werkes überzeugen.

F. H. Morin'sche Buchhandlung

(Léon Saunier.)

Mönchenstraße No. 464, am Roßmarkt

in Stettin.

Gerichtliche Vorladungen.

Oeffentliches Aufgebot.

Alle diejenigen, welche an das verlorengegangene, zu Gunsten der 5 Kinder des Baumannes Joachim Knaack hierselbst gerichtlich ausgestellte Ausmachungs-Instrument vom 18ten April 1801 über 500 Thlr., welche zuerst auf dem hierselbst in der kleinen Mühlenstraße sub No. 122 im Hypothekenbuche vermerkt gestanden haben und jetzt auf das davon abgezweigte Nagelschmidt Ziskasche Haus No. 203 hierselbst nebst Zubehörungen in das Hypothekenbuch Rubrica III. sub 2 übertragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 20sten März k. J., Vormittags 9 Uhr, hier vor dem Herrn Assessor Busse anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit auf immer werden praeludirt und bezeichnetes Dokument für amortisirt und für nicht mehr gültig wird erachtet werden. Pölitz, den 14ten Oktober 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Der Kaufmann Ludwig Ferdinand Grünke, früher zu Damm, zuletzt hier wohnhaft, dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, wird hierdurch vorgeladen, in dem zur Beantwortung der von seiner Ehefrau, Caroline Wilhelmine, geborne Oesterreich, unterm 9ten Juni d. J. gegen ihn angestellten, auf Mangel am Unterhalte gegründeten Ehescheidungsklage auf

den 22sten April, 11½ Uhr,

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Voigt, anberaumten Termine im Geschäftslokale des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu erscheinen.

Im Falle seines Ausbleibens wird angenommen werden, daß er die in der Klage angeführten Thatsachen bestreite, und wird demgemäß das Weitere, was Rechtens ist, veranlaßt werden.

Stettin, den 18ten Dezember 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Erster Senat.

Auktionen.

Auktion am 23sten Januar c., Vormittags 9 Uhr, Breitestraße No. 353, über Kleidungsstücke, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräth; um 10 Uhr: 3 werthvolle Stutz-

Uhren, mehrere goldene und silberne Uhren, neue Wanduhren, Pretiosen, Offizier-Equipage-Gegenstände aller Art; um 11 Uhr eine Parthie Cigarren ꝛc. Reisler.

Auktions-Bekanntmachung.

Am Montag den 2ten Februar c., früh 9 Uhr, sollen auf der Mühle zu Röhrchen:

6 Kühe, 1 Ferse, 1 Bulle und 1 Ochse,

im Wege der Auktion verkauft werden.

Schwedt, den 16ten Januar 1846.

Königl. Preuß. Justiz-Kammer.

Verkäufe unbeweglicher Sachen.

Das hier auf dem Klosterhofe auf der Königl. Herren-Freiheit belegene Kunstsche Haus No. 1140 soll Behufs der Auseinandersetzung veräußert werden. Ich habe dazu den Termin

auf den 16ten Februar c., Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Wohnung, Rosengarten No. 295, angesetzt, und lade Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen sowohl bei mir, als im obigen Hause parterre zu erfahren sind.

Stettin, den 12ten Januar 1846.

Der Justiz-Commissarius Hartmann.

Bekanntmachung.

Mein in der Schulstraße No. 139 belegenes Wohnhaus nebst Scheune, Stallung und Garten, so wie die dazu gehörigen Aecker, Wiesen, Weide, Wördeländer ꝛc. und ausgezeichneten Torfstich, will ich aus freier Hand verkaufen. Das Haus ist mit ausnahmsweiser Gerechtsame belehnt. Kaufliebhaber können die näheren Bedingungen jederzeit bei mir bis zum 22sten März d. J. erfahren. Naugard, den 18ten Januar 1846.

Viergutz.

Rosengarten ist ein Haus von drei Etagen und in gutem baulichen Zustande Veränderungshalber zum Verkauf. Selbstkäufern wird die Zeitungs-Expedition den Verkäufer nachweisen.

Verkäufe beweglicher Sachen.

Grosse Rosinen a Pfd. 3 sgr., für 1 Thlr. 12 Pfd., alten Rollen-Varinas für 1 Thlr. 3 Pfd., Elbinger Glanz-Talg-Lichte für 1 Thlr. 5½ Pfd., Oberschaal-Seife für 1 Thlr. 7½ Pfd. bei Erhard Weissig.

Fetten Schweizer-Käse a Pfd. 4 sgr., Holl. Käse a Pfd. 6 sgr., Danziger Käse in Broden a Pfd. 2 sgr., Frische Butter a Pfd. 6 u. 7 sgr., Rügenwalder Gänse-Schmalz a Pfd. 8 sgr., grosse Neunaugen a St. 1½ sgr. bei Erhard Weissig.

Wollene und baumwollene Unterzieh-Jacken und Hosen, so wie noch viele Winter-Artikel für Herren, verkaufen wir, um schleunig damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis.

J. Jacoby & Co., vis-à-vis drei Kronen.

☞ Rosengarten No. 297 stehen zwei tüchtige Arbeitspferde und ein leichter Reisewagen zum Verkauf.

Fette Kochbutter à 6 Sgr.,

ganz frische

Tischbutter

in schöner Qualität,

à 6½, 7 & 8 Sgr. pro Pfund,

bei

W. Venzmer.

Im Herren-Kleider-Magazin,

am Rossmarkt No. 758,

beim Tischlermeister Herrn Ebner,

soll, um den noch in großer Auswahl vorhandenen Vorrath von Winter-Anzügen möglichst schnell zu räumen, unter den bisher schon so billig angekündigten Preisen verkauft werden, und zwar:

1 Tuchmantel von 6 Thlr. an,
1 watt. Paletot oder Bournus von 3½ Thlr. an,
1 Tuchrock von 6 Thlr. an,
1 Tuch- oder Buckskinhose von 2⅔ Thlr. an,
1 elegante Weste von 25 sgr. an,
1 doppelt watt. Schlafrock von 1⅔ Thlr. an.

Jagd-, Reise- u. Hausröcke in großer Auswahl.

Berliner Haupt-Fabrik von

Adolph Behrens,

Roßmarkt № 758.

Eine neue Sendung ausgezeicht schöner Ital. Saiten empfing so eben und empfiehlt C. W. Lüdke,

kl. Domstrasse No. 784.

La Norm-Cigarren, die 10tel Kiste		20 Sgr,
Demi Havanna,	do.	1 Thlr.
Ugues und Empressa,	do.	1½ „
Lafama & Rencurell	do.	1½ „

empfiehlt als vorzüglich schön

C. F. Mäntzel,

Schuhstr. dem Schauspielhause gegenüber und Kohlmarkt unter den Stiepen.

Stralsunder Flickheringe bei Ludwig Meske.

Der Beachtung werth!

Für Stettin's Herren:

Kohlmarkt und gr. Domstraßen-Ecke, im Herren-Garderobe-Laden,

werden sämmtliche für die Wintersaison angefertigten Herrenkleider, bestehend in Sack- und anschließenden Paletots, Buckskin-Beinkleidern, Westen, Schlafröcken, so wie überhaupt alle Herren-Garderobe-Artikel, um für diesen Winter zu räumen, für die Hälfte des reellen Werthes verkauft.

Neue Katharinen-Pflaumen, Macaroni und Fadennudeln billigst bei **Henno Haacke & Co.**

Caffee's, gebrannt und ungebrannt, vom feinsten Geschmack, pro Pfd. 6, 6½, 7, 8 und 9 sgr. bei
Henno Haacke & Co.

Gute alte Bremer und Hamburger Cigarren, von 8 bis 30 Thlr. pr. Mille, so wie Pfälzer Cigarren von 4 bis 8 Thlr. pr. Mille bei
Henno Haacke & Co.

Feinste Raffinade, pr. Pfd. 6½ sgr., bei
Henno Haacke & Co.

Fetten Elbinger Sahnenkäse, in Broden und ausgewogen billigst bei **Henno Haacke & Co.**,
Fischer- und kl. Oderstr.-Ecke No. 1044.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage Schuhstraße No. 145 ein Destillations-, Cigarren- und Tabacks-Geschäft eröffnet habe und werde ich das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle Bedienung stets zu rechtfertigen wissen.
F. W. Eyssenhardt,
oberh. der Schuhstraße No. 145.

Alten abgelagerten Jamaika-Rum
a Fl. 20, 15, 10 und 7½ sgr.,
Punsch-Extrakt vom besten
Jamaika-Rum, a Fl. 15 sgr.,
Hamburger Magentropfen, a Quart 16 sgr.,
Lebens-Elixir, a Quart 16 sgr.,
Wein-Liqueur, a Quart 8 sgr.
und sämmtliche andere Sorten Liqueure
a Quart 8 sgr.,
Wein-Bitter a Quart 4 sgr.
und sämmtliche Sorten doppelter Branntweine
a Quart 4 sgr.
empfiehlt F. W. Eyssenhardt,
oberhalb der Schuhstraße No. 145.

Röthen und weißen Kochwein, a Fl. 6 sgr.
Hamburger und Bremer Cigarren
(abgelagert) von 5 bis 30 Thlr. pro Mille
empfiehlt F. W. Eyssenhardt,
oberhalb der Schuhstraße No. 145.

Wir empfingen noch eine Sendung Rügenwalder Gänsebrüste zum billigen Verkauf.
Taetz & Comp. Krautmarkt No. 1056.

Neue Dreh-Rollen stehen zum Verkauf Frauenstraße No. 879.

Zucker, a Pfd. 4½ sgr.,
fetten Elbinger Sahnen-Käse, a Pfd. 3 sgr., in Broden von 10 a 15 Pfd. billiger bei
Cuno et Uhrlandt,
Fischmarkt No. 960.

Feinsten Düsseldorfer Punsch-Syrop mit Ananas und Apfelsinen empfiehlt, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise die Flasche mit 21 sgr.
C. A. Schneider.

Stralsunder Flickheringe,
Frische Neunaugen,
Hamburger Rauchfleisch,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Frische Böhmische Fasanen,
Strassburger Gänseleber-Pasteten
billigst bei Julius Eckstein.

Englisches Porterbier, brown stout, in Gebinden und Flaschen empfiehlt
August Otto.

Hamburger Rauchfleisch,
Russischen frischen und gepressten Caviar, Hamburger Caviar und eingeschnittene Ananas bei
August Otto.

Reifschlägerstraße bei E. F. Nesemann sind weiße lange Ball-Handschuhe, die 20 sgr. gekostet haben, zu 8 sgr. zu verkaufen.

Stralsunder Flickheringe und Bücklinge bei
Louis Speidel, Schulzenstr. No. 336.

Von der so beliebten
Gothaer Cervelat-Wurst
empfing ich eine neue Sendung und verkaufe dieselbe von jetzt ab mit
10 Sgr. pro Pfund.
Motards künstliche Wachslichte mit 12 sgr,
Dampf-Caffee, vorzüglich schön mit 8 u. 10 sgr das Pfund von 32 Loth.
Julius Eckstein.

Strassburger Brückenwaagen
habe ich stets Commissions-Lager.
Julius Eckstein.

Stichtorf, das Tausend a 1 Thlr. 20 sgr., und Tretorf, das Tausend a 1 Thlr. 15 sgr., vom Lundschen Hofe bis vor die Thür 7 sgr. 6 pf. mehr, verkaufen
Kruse et Siebe,
Reifschlägerstraße No. 130.

300,000 Mauer- und 50,000 gute Dachsteine stehen auf der Sydowsauer Ziegelei bei Alt-Damm zum Verkauf.

Vermiethungen.

Die 4te Etage Frauenstraße No. 906 a ist zum 1sten April zu vermiethen. Näheres Frauenstraße No. 879.

Die 2te Etage Frauenstraße No. 879 ist zum 1sten April zu vermiethen.

Kohlmarkt No. 613 sind 2 möblirte Stuben zum 1sten Februar zu vermiethen.

Kohlmarkt No. 429, 2te Etage, ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 1 Kabinet nach vorne, einer Stube mit Kochofen nach hinten, mit allem Zubehör, an eine stille Familie zum 1sten April zu vermiethen. Näheres beim Wirth 1 Treppe hoch.

Breitestraße No. 353 ist ein Laden nebst Kabinet, mit auch ohne Wohnung, zum 1sten April d. J. zu vermiethen.

Pladrinstraße No. 104 ist die 2te Etage zum 1sten April zu vermiethen und das Nähere parterre zu erfahren.

Ein Zimmer und Kabinet mit Möbeln ist zum 1sten Februar zu vermiethen. Zu erfahren in der Zeitungs-Expedition.

Junkerstraße No. 1110 ist eine sehr freundliche möblirte Stube sogleich oder zum 1sten Februar zu vermiethen.

Ein Lagerkeller, nach dem Markte hinaus gelegen, ist sogleich zu vermiethen bei
H. Mofes, Heumarkt No. 46.

Fuhrstraße No. 646—47 ist die aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehende 2te Etage zum 1sten April c. zu vermiethen.

In einer frequenten Gegend ist eine angenehme Wohnung, parterre, welche sich zu jedem Ladengeschäft, sowohl en gros wie en detail, eignet, sogleich oder zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere in der Zeitungs-Expedition.

Zwei freundliche Stuben, Küche, Kammer nebst Zubehör sind oberhalb der Schuhstraße No. 150 sogleich oder zum 1sten April zu vermiethen.

Am Neuenmarkt No. 950 ist die dritte Vorder- und Hinter-Etage zum 1sten April d. J. zu vermiethen.

Baumstraße No. 984 ist zum 1sten Februar d. J. eine möblirte Stube nebst Kabinet zu vermiethen.

Grapengießerstraße No. 418 ist eine Hinterstube mit Bett sogleich zu vermiethen.

Zwei kleine Stuben, Alkoven, Kammer und Zubehör, in der 2ten Etage, sind am 1sten April zu vermiethen Fischmarkt No. 959—960.

Kuhstraße No. 279 ist die 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, zum 1sten April zu vermiethen.

Breitestraße No. 372 ist die 4te Etage zum 1sten April c. zu vermiethen. Näheres beim Wirth.

Langebrückstraße No. 77 ist die bel Etage, bestehend in 3 Zimmern, Kammer und Kabinet, zum 1sten April zu vermiethen.

Pladrin No. 111 ist eine möblirte Stube und Kammer sogleich zu vermiethen.

Am Bollwerk No. 1096 ist zum 1sten Februar eine Stube mit Möbeln zu vermiethen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Bursche, der Lust hat die Schiffs- und Ketten-Schmiederei zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei J. G. Kuhlmeyer in Stettin.

Ein ordentlicher Bursche vom Lande, von 16 bis 18 Jahren, findet nach gehöriger Legitimation zum 1sten März oder 1sten April d. J. eine gute Stelle als Hausknecht. Wo? sagt die Zeitungs-Expedition.

In einem Fabrikgeschäft wird ein Buchhalter gesucht. Adressen unter P. werden durch die Zeitungs-Expedition erbeten.

Demoiselles, welche im Putzmachen geübt, so wie junge Mädchen, welche es erlernen wollen, können sofort dauernd beschäftigt werden bei
Mathilde Brandt, Grapengießerstraße No. 424.

Ein Bursche, der Lust hat die Klempnerei und Metalldreherei zu erlernen, findet ein Unterkommen bei
H. Müller in Stettin, Junkerstraße No. 1107.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Herrschaften empfehle ich bei Einrichtung von Bällen, Soupers und Dejeuners meine Dienste ganz ergebenst, und bitte daher bei vorkommenden Fällen obiger Art um deren gütige Beachtung.
Gustav Kreutz, Koch,
Fuhrstraße No. 845.

Privatstunden im Klavierspielen und in den meisten Schulwissenschaften wünscht gegen mäßiges Honorar A. B. Kindern von 8—14 Jahren zu ertheilen und erbittet Adressen sub A. B. kl. Paradeplatz No. 1185 bei der Wittwe Heise abzugeben.

Die neue Bade-Anstalt vor dem Ziegenthore ist jetzt wieder bestens in Ordnung gesetzt, und empfehle ich solche dem geehrten Publikum auch während der Winter-Monate zum geneigten Gebrauch.
Paul Teschner.

Mademoiselle Perregaux, arrivée de France il y a 15 mois, désire se placer comme surveillante et institutrice d'Enfans. S'adresser à son père, Prof. de Langue française, oberh. der Schuhstrasse No. 150.

Nachdem wir unser Tuchgeschäft bereits seit dem 1sten Oktober v. J. gänzlich aufgegeben haben, fordern wir alle Diejenigen, die uns aus diesem Geschäft noch schuldigen, wiederholt auf: bis zum 1sten Februar d. J. spätestens Zahlung zu leisten. Nach diesem Tage werden wir alle uns hieraus noch zustehende Forderungen unbedingt dem Gericht zur Einziehung überweisen.

Stettin, den 20sten Januar 1846.

Hügel & Herzog.

Wer am Montage ein Granaten-Halsband gefunden hat, wird freundlichst gebeten, solches Breitestraße No. 367, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Geldverkehr.

2000 Thlr. sind auf ein hiesiges Grundstück zur sicheren Stelle sogleich auszuleihen. Näheres Breitestraße No. 353 beim Wirth.